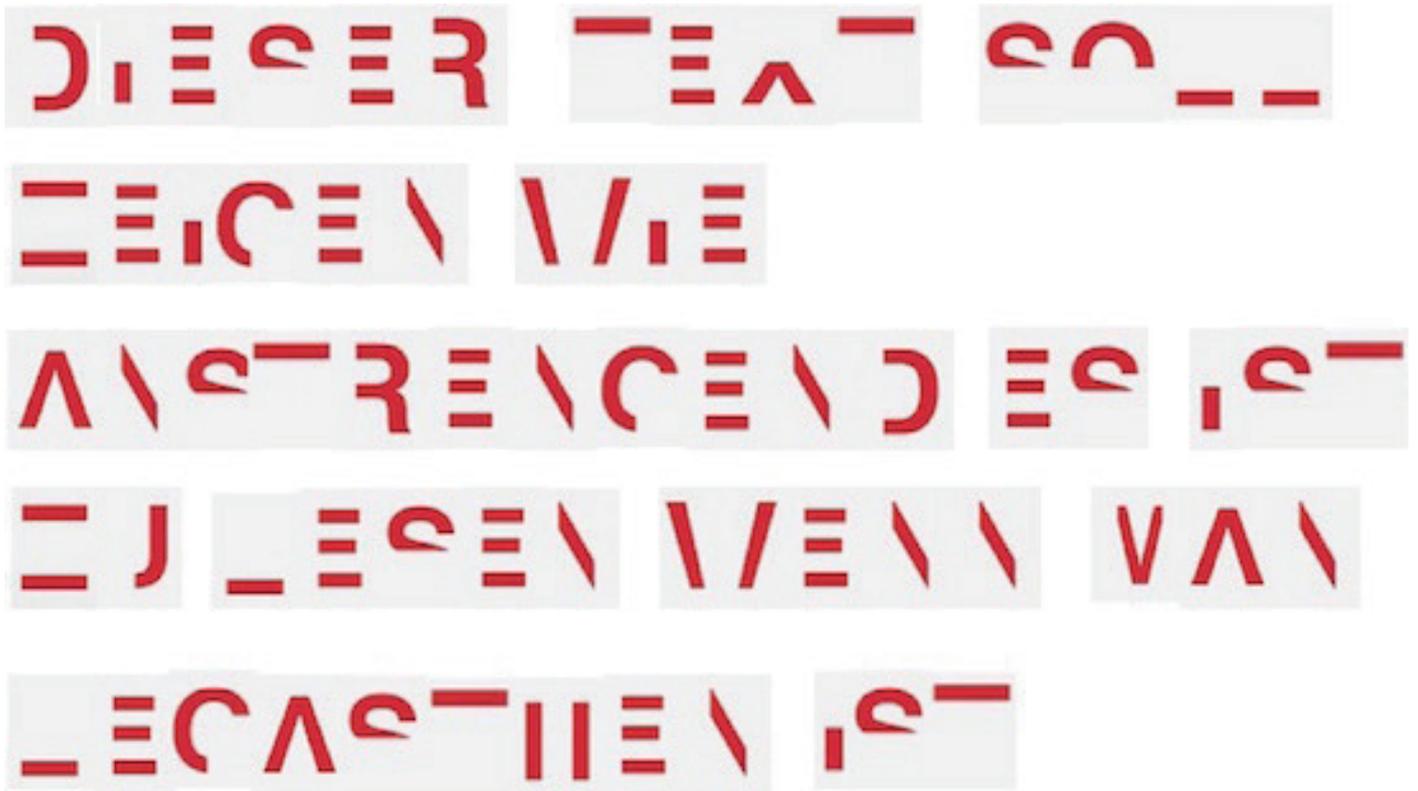


LEGASTHENIE / LESE-RECHTSCHREIBSTÖRUNG (LRS)

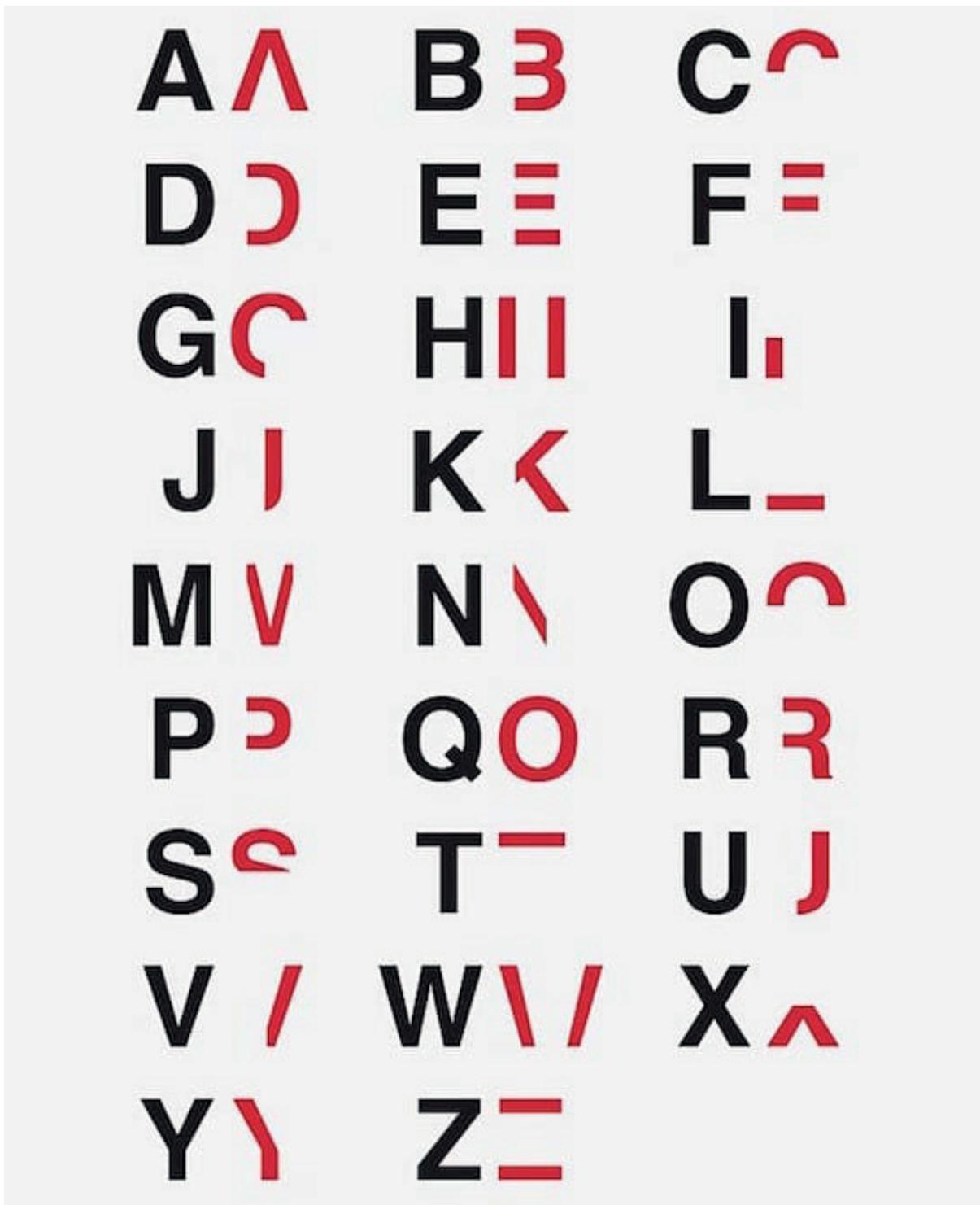
Können Sie den Text lesen?



Quelle: Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie, 2015

Wahrscheinlich nicht, und wenn doch, wird es länger als normal gedauert haben. Das ist die Schrift „Dyslexia“, die von Daniel Britton entworfen wurde.

Die Schrift soll klarmachen, wie es legasthenen Menschen geht, wenn sie lesen. Die Schrift zeigt nicht, was ein legasthener Mensch sieht, sondern sie soll das Gefühl vermitteln, wie man sich als legasthener Mensch beim Lesen fühlt.



Für die Schrift hat der Designer Britton die Helvetica als Ausgangsschrift benutzt, aber bei jedem Buchstaben hat er 40% der Linien entfernt. So verschwinden die typischen Merkmale des Buchstabens, aber es ist noch genügend da, um gerade noch lesbar zu sein.

Das Ziel ist, dass der Leser sich Zeit nehmen muss, um die Buchstaben zu entziffern und wieder zusammensetzen. „Du kannst den Text nicht schnell überfliegen, du musst jeden Buchstaben einzeln raussuchen und entschlüsseln, zu einem Wort zusammensetzen, dann Sätze, Paragraphen,“ sagt Britton.